

## **Niederschrift**

über die 8. Sitzung des Finanz- und Kommunalausschusses in der Stadt Friedrichstadt am 19.02.2015 im Rathaus in Friedrichstadt.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

### **vom Ausschuss sind anwesend:**

1. Vorsitzender Tobias Tietgen
2. Heike Willhöft
3. Jens-Ingwer Johannsen
4. Björn Jensen für Jörn Fischer
5. Frank Nehlsen
6. Burkhard Beierlein für Christiane Möller-von Lübcke
7. Elke Kempkes
8. Heiko Schönhoff
9. Ernst-Otto Huß für Bernd Guldenpenning

### **außerdem sind anwesend:**

Bürgermeister Eggert Vogt  
Stadtverordneter Günther Tietgen  
Sandra Rohde, Schriftführerin  
Michael Wohlert, Personalratsvorsitzender  
Sowie 1 BürgerInnen  
Herr Meißner, Husumer Nachrichten

### **Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift vom 04.12.2014
3. Beratung über die Finanzierung eines Neuanstriches der „blauen Brücke“
4. Beratung über die Einweihung der „Middelbrüch“
5. Beratung über die Erhöhung des Eintrittspreise für den Badestrand 2015
6. Beratung über Parkscheinautomaten
7. Informationen des Vorsitzenden
8. Informationen des Bürgermeisters
9. Anfragen

### **Nicht öffentlich**

10. Grundstücksangelegenheiten

Um 19.00 Uhr eröffnet der Vorsitzende Tobias Tietgen die 8. Sitzung des Finanz- und Kommunalausschusses und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Die Einladung ist form- und fristgerecht zugegangen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

#### **1. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

#### **2. Feststellung der Niederschrift vom 04.12.2014**

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

### 3. Beratung über die Finanzierung eines Neuanstriches der „blauen Brücke“

Vorsitzender Tobias Tietgen übergibt das Wort an Bürgermeister Eggert Vogt. Dieser erläutert, dass bei der Ausschreibung der Korrosionsschutzarbeiten in 2014 auf ein Angebot für den Anstrich verzichtet worden sei, jetzt aber sichtbar wird, in welchem schlechten Zustand der Anstrich der blauen Brücke ist. Von Fachamt wurde nun ein Angebot für einen Anstrich des Geländers eingeholt. Die Kosten belaufen sich auf ca. 10.000,--€. Weitere Angebote sollen folgen. Da die Summe nicht im Haushalt 2015 eingeplant wurde soll beraten werden, ob der Anstrich in diesem Jahr erfolgen soll und die Kosten im Nachtrag eingeplant werden sollen.

Der FBV regt an, ein Angebot über einen Komplettanstrich einzuholen. Ernst-Otto Huß würde gern bei der Begehung anwesend sein.

Es wird einstimmig beschlossen, weitere Angebote für den Geländeranstrich sowie für den Komplettanstrich einzuholen.

### 4. Beratung über die Einweihung der „Middelbrüch“

Bürgermeister Eggert Vogt berichtet, dass die Middelbrüch fast fertiggestellt sei. Das Gelände befindet sich seit 3 Tagen in der Verzinkerei und wird voraussichtlich Mitte März fertig sein. Er würde gern eine kleine Einweihungsfeier durchführen und bittet die Fraktionsvorsitzender, ob die Finanzierung dieser kleinen Feier durch die Fraktionen getragen werden könnte. Es gibt den endgültigen Termin ca. 1 Woche vorher bekannt.

Dieser Vorgehensweise stimmen die Mitglieder einstimmig zu.

### 5. Beratung über die Erhöhung der Eintrittspreise für den Badestrand 2015

Vorsitzender Tobias Tietgen verweist auf die Vorlage aus der Verwaltung, die dem Originalprotokoll angehängt wird. Die Fraktionen diskutieren kurz und dann wird folgendes beschlossen:

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die Erhöhung der Eintrittspreise für Jahres- und Monatskarten gemäß Vorlage.

Art	Preis aktuell	Preis ab 2015
Jahreskarte		
Kinder/Jugendliche	7,50 €	10,--€
Erwachsene	18,--€	20,--€
Familien	30,--€	35,--€
Monatskarte		
Kinder/Jugendliche	3,--€	4,--€
Erwachsene	8,--€	10,--€
Familie	12,50 €	15,--€

Die Preise der Tageskarten sollen nicht angehoben werden. Sie betragen weiterhin für Kinder/Jugendliche 0,50 € und für Erwachsene 1,50 €.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme

### 6. Beratung über Parkscheinautomaten

Bürgermeister Eggert Vogt erläutert den Sachstand:

Anzahl: 6 Parkscheinautomaten

Probleme:

- Viele Aufbrüche
- Kein Versicherungsschutz
- Wartungsservice: Hohe Fahrtkosten
- Wartung: Hohe Kosten für Ersatzteile

Lange Wartezeiten, die wiederum z.T. sehr hohe Einnahmeausfälle bedingen (In 2014 Ausfall von 8 Wochen in der Saison!)

Neuanschaffung Voraussetzung: Kartenzahlung (ausschließlich)

Vier Firmen wurden kontaktiert, zwei Firmen haben ein Angebot eingereicht.

Die **Firma FRIEDRICH MARX GmbH & Co. KG** aus Hamburg konnte bislang nur ein grobes Angebot einreichen. Monatliche Kosten konnten seitens der Firma vorab nicht ausgewiesen werden, da die Berechnung kundenabhängig ist. Es müsste auf jeden Fall mit der Firma B&S ein Vertrag geschlossen werden, die als externer Dienstleister auftreten würde (Kartenzahlung/Modalitäten).

Das „grobe Angebot“ besagt wie folgt:

Parkschein (Hardware, Montage) – nur mit Kartenzahlung:

- **Preis ca. 12.800,00 Euro zzgl. MwSt./Automat**
- **Monatliche Kosten: keine Angabe**
- Weitere Kosten: Bauseitige Kosten – so z.B. Fundament und Kabelarbeiten

Die **Firma Parkeon** hat folgendes Angebot eingereicht:

Parkschein (Hardware, Montage) – nur mit Kartenzahlung:

- **Preis ca. 5.105,00 Euro zzgl. MwSt./Automat**
- **Monatliche Kosten: ca. 18,50 € + MWST Service/Monat plus**
- Weitere Kosten: Bauseitige Kosten – so z.B. Fundament und Kabelarbeiten

In Anlehnung an das Gespräch mit dem Vertreter der Firma Parkeon ist mit dem Amt Mittleres NF und der Stadt Husum Kontakt aufgenommen worden. Beide sind Kunden der Firma Parkeon.

Folgende positive Punkte wurden genannt:

- Servicetechniker innerhalb von 3 Tagen vor Ort
- Geringe Ausfälle bei den Geräten der alten Serie (Stelio - Modell läuft jedoch aus)
- Husum hat nur ein Gerät mit Solar (das Nachfolgemodell Strada – siehe Angebot). Jenes funktioniert ohne größere Ausfälle/Zwischenfälle
- Die bisherigen Automaten in Husum laufen via Netzanschluss - insbesondere, weil dort seitens der Stadt Husum pro Automat eine Heizung nachgerüstet worden ist (Teile von Fa. Conrad/Husum, Einbau selbst, ca. 20-30 Euro; aber auch ab Werk möglich), die dazu dient die Feuchtigkeit im Gerät gering zu halten. Dies sei dringend zu empfehlen und würde die Probleme mit dem Kondenswasser, was für Platinen und Papier geradezu fatal ist, beseitigen.
- Defekte/Ausfälle könnten in vielen Fällen von den Mitarbeitern des Baubetriebshofes selbst behoben werden, so Herr Gerstmann von der Stadt Husum.

## 8. Finanz- und Kommunalausschuss am 19.02.2015

- In den ersten vier Jahren habe die Stadt Husum fast keine Ersatzteile bei neuen Modellen benötigt. Das Amt Mittleres NF schildert ähnliches.
- Die Stadt Husum gibt aber zu bedenken:  
Kartenzahlung ist mit höheren Kosten verbunden. Die 15,- Euro / Monat fallen pro Gerät an und es ist für Modem, Datentransfer und Einrichtung des EC-Abrechnungssystems noch mit weiteren - allerdings einmaligen - Kosten in Höhe von 250,- Euro/Gerät zu rechnen. - Dies ist aber auch in dem vorliegenden Angebot derart ausgewiesen.

Die Parkscheinautomaten seien aufgrund ihrer Sicherheitsrelevanz sehr zu empfehlen. Ein Aufbruch ist möglich - Sachschaden - aber bei der Stadt Husum sei es bislang noch nie gelungen, die Geldkassette zu entwenden. Jene zu entfernen wäre wahrscheinlich nur mit 20 Minuten Mindestaufwand und einem entsprechend lauten Gerät (Flex) denkbar. - Das wäre wiederum mit Lärm verbunden und würde abschrecken.

Nachteile gibt es entsprechend auch. Diese sind aber im Vergleich gering (ggf. Papierstau, u.a.) und zählen zu den nicht vermeidbaren Problemen bzw. können von den Mitarbeitern des Bauhofes behoben werden.

### **Er unterbreitet dem Ausschuss folgenden Vorschlag:**

Die Anschaffung von 4 neuen Parkscheinautomaten lt. Angebot der Fa. Parkeon mit ausschließlicher Kartenzahlung für die Außenbereiche (Seebüll, Am Deich), da dort die Einbruchrate sehr hoch war. Er schlägt vor, die vorhandenen Automaten auf dem Marktplatz unverändert zu belassen, solange diese noch funktionstüchtig sind.

Hierzu wird vorgeschlagen, die Automaten auf dem Marktplatz abends zu leeren.

Weiterhin wird vorgeschlagen, dass die Automaten EC-Karten und Kreditkarten annehmen können müssen und das Handyparken weiterhin möglich sein soll.

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig die Beschaffung von 4 Automaten der Fa. Parkeon.

### **7. Informationen des Vorsitzenden**

In der letzten Sitzung wurde unter TOP 9 angeregt, die Kosten für eine W-Lan Nutzung im Rathaus durch die Verwaltung prüfen zu lassen.

Die Verwaltung hat folgende Kosten ermittelt:

- Kosten für einen Business-DSL-Anschluss von monatlich Ca. 60,--€
- Kosten für ein Access-Point-System, einmalig ca. 2.000,--€

Weiterhin müsste geklärt werden:

- Die Erstellung von Benutzerkonten, damit der Bürgermeister aus der Haftung entbunden wird
- Die Entscheidung über Gastzugänge

Eine „Privatlösung“ ist nicht möglich, da das Rathaus öffentlicher Raum ist.

Der Ausschuss sieht keine Notwendigkeit für diese Lösung.

In der laufenden Diskussion wird vorgeschlagen, dass mit Frau Stecher aus der TI gesprochen werden soll, ob ggf. die Einrichtung eines Hotspots auf dem Marktplatz für Touristen möglich wäre.

### 8. Informationen des Bürgermeisters

Bürgermeister Eggert berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Er hat in diesem Jahr bereits 3 Grundstücke im B-Gebiet verkauft
- Bericht von Workshop am 07.02. und 08.02. im „Theorie und Praxis“. Dort wurde mit einer Arbeitsgruppe ein Förderantrag für die Förderrichtlinie „Kommune innovativ“ erstellt. Es wurden 500.000,-€ für die Fortführung der Stadtentwicklung von 2016 -2018 über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft NF beantragt. Dies wäre ein 100%-Förderung. D.h., dass die Stadt keine Eigenmittel zur Verfügung stellen müsste.
- Die Gemeinde Seeth verkauft gebrauchte Bordsteine und Kopfsteinpflaster. Dies ist für den Bauhof interessant. Er würde der Gemeinde 50,-€/t bieten wollen, der Neuananschaffungspreis liegt bei 140,-€/t (es sind noch 100 t vorhanden). Dieser Vorgehensweise stimmen die Ausschussmitglieder einstimmig zu.

### 9. Anfragen

Erst-Otto Huß fragt, ob der Haushalt für 2015 schon genehmigt sein. Dies verneint der Bürgermeister.

Jens-Ingwer Johannsen erfragt den Sachstand wegen der Probleme in der Kirchenstraße/Lohgerberstraße. Dort gab es Probleme mit dem Müllfahrzeug. Ein Anwohner hat sich beschwert, dass die Abfallbehälter nun alle gesammelt vor seiner Tür stehen würden. Dieser Zustand ist nur vorübergehend (für ca. 3 Wochen). Die Schilder, um montags von 7-10 Uhr ein Parkverbot Ecke Kirchenstraße/Lohgerberstraße einzurichten, sind bereits bestellt.

**Der Vorsitzende schließt ordnungsgemäß die Öffentlichkeit von den nun folgenden nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus und dankt für ihren Besuch.**

**Nicht öffentlich**

### 10. Grundstücksangelegenheiten

...

**Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es ist Niemand mehr anwesend.**

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:25 Uhr.

---

Tobias Tietgen  
Vorsitzender

Sandra Rohde  
Schriftführerin